Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 13

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zaftif nach der für die Königl, Preußischen Kriegs: ! Entwurf eines neuen Ezerzier=Reglements der In: ichulen vorgeschriebenen genetischen Stigge, ausgearbeitet von B. Peringonins, Saupt= mann und Rompagnie-Chef im 3ten Nieder= folefifden Infanterie=Regiment Nr. 50. Dritte verbefferte Auflage. Berlin, Ernft Siegfried Mittler und Sohn.

Diefes ausgezeichnete Buch ift in ben preußischen Rriegefdulen ale Lehrbuch eingeführt. Wer fich burch eine etwas trockene Darftellungeweise nicht abschrecken lagt, bem fann bas Bert bes herrn Beringonius beftens anempfohlen werden.

Die Mitrailleufe. Fur Militare und Richtmili= tare popular bearbeitet von Silber, Saupt= mann und Batterie-Rommandeur im oftpreußi= schen Feldartillerie=Regiment Rr. 1. Mit einer lithographirten Tafel. Dangig, 1870. 2. Sau= nierische Buchhandlung , A. Scheinert.

Die fleine Schrift enthalt eine leicht fagliche Be= fcreibung bes Mechanismus ber in ber frangofischen Armee eingeführten Mitrailleufe, nebft einigen Be= mertungen über ihre Birtung und Unwenbung.

3m Lager ber Frangofen. Bericht eines Augen= zeugen über den Krieg in Franfreich 1870 von Carl Albani. Leipzig, Wien und Tefchen. Berlag von Rarl Probasta. 8 Lie= ferungen à 5 Sar. 1871.

Unter ben bis jest erschienenen Darftellungen ber Rriegsereigniffe in Frankreich verdient die vorliegende werthoolle Arbeit besondere Beachtung. Diefelbe ift in biftorifder, politifder und militarifder Beziehung gleich intereffant. Sie empfiehlt fich burch eine leichte und gefällige Darftellungeweise und enthalt viele wesentliche Ginzelnheiten, die fur ben Militar von Bichtigfeit find. Der pfeudonyme Berfaffer (es ift Berr Bancalari, Oberlieutenant im öftreichifchen Beneralftab) hat es fich jur Aufgabe gemacht, bie Er= eigniffe, beren Augenzeuge er war, objetiiv zu be= urtheilen. Der Tuchtigfeit ber beutschen Beere und ihrer Führung zollt der herr Berfaffer alle Un= ertennung, boch auch ben Unftrengungen ber Fran= gofen gollt er feine Bewunderung und fagt: "Wir werden eine von den Siegern vernachläffigte Pflicht uben: Das Unglud ju ehren und bie unterliegende Tüchtigkeit nicht geringer zu schäten ale bie ber Sieger." — Bei Beurtheilung ber Operationen legt ber Berr Berfaffer einen icharfen, militarifch geub= ten Blid an ben Tag, und enthullt viele mefentliche Gingelnheiten, die fur ben Militar von Bichtigfeit find. Die Ergählung reicht bis Ende September. · Ueber ben weitern Berlauf bes Feldjuges wird ber herr Berfaffer unter bem Titel: "Der Boltofrieg in Frankreich" in gebrangter Rarge und in weni= gen beften eine Fortfetung ericheinen laffen. - Wir wollen es nicht unterlaffen, bie Arbeit unfern Ra= meraden bestens anzuempfehlen.

fanterie, nebft furger Anleitung gur Ausbil= dung berfelben, bafirt auf die Erfindungen und Ideen ber Reuzeit von v. Wedelftadt. Major a. D. Leipzig. Berlag von Otto Wiegand. 1870.

Das gegenwärtige preußische Exergier=Reglement fußt jum großen Theil auf ben Grundfagen und Gedanken des letten Jahrhunderts. Der Berr Berfaffer ift ber Anficht, daffelbe follte burch ein völlig neues erfett werben, in welchem bie Pringipien und Ideen der Gegenwart zur vollen Durchbildung und Geltung fommen. Es tauge nicht, ein altes Rleib mit neuen Flicken zu verfeben. - Die Kompagnie wird in dem Entwurf als tattifche Ginheit angenom= Die Formationen werben in Rendezvous= stellungen, Darich= und Gefechtsformationen, bie Aufstellung jum Daffenfeuer, jum Angriff und jur Bertheidigung gegen Ravallerie unterschieden. Gin eigener Abschnitt ift bem Tiraillement gewidmet, ein anderer der Benütung des Schanzzeuges. Das Regiment foll in feiner jegigen Busammenfegung ver= bleiben, boch wird fur baffelbe ein anderes Grergier= Reglement vorgeschlagen. — Was über die Ausbildung des einzelnen Mannes, ber Rompagnie und tes Re= gimente gefagt wird, burfte fur bie Inftruftoren von befonderem Intereffe fein.

Ravalleriftifde Mofaiten. Bon &. v. Beffer, Rgl. Br. Generalmajor j. D. Berlin, 1870. Carl Dunkere Berlag.

In biefer tleinen Schrift finden wir einige Bemerfungen über bas Berliner Rabetten: Reitinftitut, ben Remonte=Unfauf, die Pferdebeurtheilung, bas Brigabe-Exergieren, die Attaquen in der Anversion. bie preußischen Garnisoneverhältniffe, und die Spring= arten und Wettrennen. - Da ber Berr Berfaffer ausschließlich die preußischen Militar=Ginrichtungen im Auge hat, und bloß eine Anregung ju Aenderun= gen in einzelnen Zweigen geben will, fo ift bie Schrift fur und werthlos.

Remonte und Augmentation. Alphabetisch geordnete Sammlung von Pferdenamen. Celle, Schulge'iche Buchhandlung.

Studien und Glossen zur Tagesgeschichte von Dr. Anton Philipp von Segesser. Ende des Raiserreiches. In Rommission bei Gebhardt in Luzern, 1871.

In ben bisher von Beit zu Beit erschienenen Bro= schuren bes herrn Segeffer haben wir immer eine glanzende Schreibart und eine bestimmte, leicht ver= ftandliche Darftellungeweise gefunden. Seine Arbei= ten tragen ben Stempel bes Benies und zeugen ebensofehr von der Gelehrfamfeit als bem Scharf= finn und staatsmännischen Blick bes herrn Berfaffers. - Mit ben politischen Ansichten beffelben mida man oft nicht einverstanden fein, boch feinen Arbeiten (als Beiftesproduften) fann felbft ber Begner die Unerkennung nicht verfagen. Den politischen Theil ber vorliegenden Brofchure laffen wir unberührt;

boch bei Beurtheilung ber großen ftrategischen Operationen legt ber Berr Berfaffer eine militarifche Urtheilefraft an ben Tag, die bem Fachmann gur Chre gereichen murbe, und bie und ben Beweis liefert, daß berfelbe ben großen Lehrmeister ber Rriege= funft, ben Beneral von Clausewit (ben er auch ein= mal gitirt) mit großem Rugen ftubirt hat. - Die porliegende Arbeit ift nicht nur fur ben Politifer und Staatemann, fondern auch fur ben Militar febr intereffant, weghalb wir es nicht unterlaffen wollen, die herren Offiziere auf biefelbe aufmertfam ju machen.

Areisschreiben des eidg. Militärdepartements.

(23. Marg.) Das eibg. Militarbepartement beehrt fich, Ihnen hiemit zur Kenntniß zu bringen, bag fur bas Jahr 1871 folgente Schiefpramien an tie Infanterie ju verabfolgen find.

Für jebe Infanterietompagnie bes Auszuges und ber Referve, welche im laufenben Jahre ihren orbentlichen Bieberholungefurs ober eine außer benfelben verlegte Bielfchiegubung zu beftehen hat, (§ 9 bee Bunbeegefenes vom 15. Juli 1862), infofern bas gefetlich vorgeschriebene Minimum von Schuffen abgegeben wird, Fr. 10.

Die Bertheilung auf bie verschiedenen Arten ber Feuer wird ben Rantonen überlaffen.

Ge find bie reglementarifden Scheiben zu verwenden (Scheiben von 6 Quabratfuß mit eingezeichneter Dannsfigur fur bas Ginzelnfeuer und Scheiben von 6 Rug Bobe und 18 Rug Breite für bie Daffenfener.

Ueber bas Ergebnif ber Uebungen munfchen wir mittelft ber beigelegten Formulare einen genauen Bericht.

Die Bergutung ber von ben Kantonen ausgerichteten Bramienbetrage wird burch bas eing. Oberfriegefommiffariat erfolgen, fobalb tiefer Bericht eingelangt fein wirb.

Für Rurfe und Bielichiefübungen, an welchen bie gefestlich vorgeschriebene Angahl Schuffe nicht gethan wird, tonnen teine Schiegpramien verabfolgt werben.

(23. Marg.) Der ichweizerifche Bunbedrath hat in feiner Sigung rom 22. bieß bas unterzeichnete Departement ermächtigt, bezüglich bes Durchpaffes frangofifcher Rriegegefangener aus Deutschland burch bie Schweiz nach ihrer Beimath, an bie Dillitars und Bolizeibehörten ber Rantone folgende Beifungen zu erlaffen :

1. Frangofifche Kriegegefangene, welche fich bei einer fcwets gerifchen Gingangestation in folder Angahl einfinden, bag biefelben nicht mit ben regelmäßigen Gifenbahnzugen fofort weiter beforbert werben fonnen, ober beren Durchmarich auf ben Lands ftragen befondere polizeiliche Dagregeln erfordern wurden , find

über bie Grenze gurudguweisen.

2. Der Durchpaß einzelner Militars ober fleinerer Truppen wird nur geftattet, wenn die Gingelnen entweder bei ber Gingangestatten fich fofort mit einem Gifenbahnbillet bis gur Ausgangestation verfehen, ober fich über ben Befit von Gubfiftengmitteln ausweisen, tie hinlanglich Gemahr bieten, bag fie mahrenb bes Aufenthaltes in ber Schweiz ber öffentlichen Bohlthatigteit nicht gur Laft fallen werben.

Das Departement beehrt fich, Ihnen hievon Renntniß zu geben, mit ber Ginlabung , fur bie Bollziehung biefer Beifungen bie nothigen Anordnungen treffen zu wollen.

. (24. Marg.) Rach bem Schultableau foll vom 16. April bis 6. Mat auf bem Waffenplat Thun ein Cabres-Bataillon befammelt werben.

Die Ginbernfung biefes Cabres-Bataillone hat ben 3wed, einen größern Eruppentorper mit bem Repelitgewehr gu üben und Berfuche mit bem Entwurf ber neuen Manovrir-Unleitung ju machen.

Diefe Uebung tritt an bie Stelle ber biegiahrigen Inftruttorenund Schießschulen.

Das Remmanto ift bem Oberinftruttor ber Infanterie , Grn. eibg. Dberft Boffitetter, übertragen.

Die einzelnen Kantone haben folgenbe Detaschemente in biefe Schule zu fenben:

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	 	and the late of the late of		
Rantone.	Major. Onartiermeister. Aidemajor.	Sauptmann. Unterlicutenants.	Fourier. Korporale.	Trempeter. Tambeur. Frater. Total.
Bürich	1 1 -	1 2 4***) 2 4***) 1 1 2 2 1 1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	- 3 - 1 - 1 - 1 1 1 1 2 - 4 1 2 - 3 1 5 - 2 2	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

Für bie Bahl obiger Cabres ift Folgenbes ju berudfichtigen :

1. Die Ctabeoffiziere (Majore) werben ben betreffenben Rantonen namentitch bezeichnet werben.

2. Statt Sauptleuten fonnen auch folche Dberlieutenants gefenbet werben, welche fich gur Beforberung eignen.

3. Es ift munichbar, baß folde Unterlieutenants beorbert merben, welche bie eibg. Offizierefcule noch ju paffiren haben.

4. Alls Fouriere muffen burchaus erprobte Leute berufen werben.

5. Die Rorporale find wie folgt auf bie verschiebenen tattifchen Ginheiten ber Infanterie gu vertheilen.

- a) Deutsch sprechenbe Truppen. Bon jebem beutsch sprechenben Bataillon bes Auszuges find 7, von jetem Balbbataillon bes Auszugs 5, von jeber Ginzelntoms pagnie bes Auszuges 3 Korporale zu beorbern.
- b) Frangofifch und italienisch fprechente Truppen.

Bon jebem Bataillon bes Auszuges find 9, vem Balbbataillon Freiburg 5 und von ber Gingelntompagnie Reuenburg ebenfalls 5 Rorporale gu ftellen.

Statt ber Rorporale wird es geftattet, tuchtige, gu Unteroffis gieren fich eignenbe Golbaten zu beorbern.

Die einzelnen Detaschemente haben ben 15. April, Nachmittags 4 Uhr, fich in ber neuen Raferne in Thun zu melben und werben ben 7. Mai Morgens wieber entlaffen.

Offigiere sowohl ale Unteroffigiere, refp. Golbaten, mit Ausnahme ber Stabboffigiere, ber Quartiermeifter und Fouriere, finb mit je einem Repetirgewehr und einer Batrontafche gu verfeben.

Eidgenoffenschaft.

(Grenzbesehung im Jahre 1871.) Rurge Ueberficht ber Marichroute ber 2ten Jagertompagnie vom Bataillon 34 Burich.

18. Januar, Ginruden in Burich.

Drganifation und Faffungen. 19.

*) Wovon 1 frangofifcher Bunge.

**) Bovon 2 frangöfifcher Bunge.